

INGEBORG AHNER-SIESE

Biographie

- 1923 in Verden / Aller geboren
1939 Schulabschluß nach der 10. Klasse am
Gymnasium Hamburger Straße in Bremen,
danach neben hauswirtschaftlichem Pflichtjahr,
Handelsschule, Büroarbeit, Kinderbetreuung
und Einsatz als Arztschreiberin im Lazarett
kontinuierliche Weiterbildung in Richtung Kunst
ab 1945 Arbeit als kunstgewerbliche Malerin
1946-47 Studium Kunstgeschichte und Malerei in Göttingen
seit 1948 als Bildhauerin selbständig
1948-52 9 Semester Studium der Bildhauerei
bei Herbert Kubica an der
Staatlichen Kunsthochschule Bremen
1949-56 6 Jahre Steinbildhauer-Ausbildung und
Arbeit als Mitglied der Bauhütte der
Baudenkmalpflege in Bremen
ab 1956 Restaurieren und Nachschaffen von Sandstein-
Skulpturen und Ornamenten in Bremen, Nieder-
sachsen und Westfalen in Arbeitsgemeinschaft
mit Bildhauermeister Ludwig Ahner
1959 Hausbau in Worphausen
1960 Geburt Tochter Susanne
1966 Geburt Sohn Christian
1970-80 Kurse Figürliches Gestalten im eigenen Atelier
1979 Tod Ludwig Ahner
1980 Neuer Anfang mit freien Arbeiten zu sozial-
kritischen Themen, Terrakotta-Kleinplastiken und
großen Gips- und Bronzeplastiken zu den Themen
Umgang miteinander, Gentechnik, Leben im Alter –
sowie viele, viele Ausstellungen und Projekte
1996 Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Lilienthal
für besonderes Engagement
2017 gestorben in Lilienthal-Worphausen
- Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler BBK
und im Bremer Künstlerinnenverband GEDOK



Arbeit in der Bremer Bauhütte der Denkmalpflege 1953 und mit
Ludwig Ahner (im Hintergrund) am Schloß Wolfenbüttel 1958

Arbeiten als Mitglied der Bremer Bauhütte der Baudenkmalpflege 1949-1956

Gewerbehaus Bremen, Quader im Sockelbereich zugerichtet
und in altdeutscher Art scharriert (erste Lehrstücke 1949);
Rekonstruktion der Giebelanläufer an der Südseite, dem
Wrisenbergschen Giebel. (1955-56)

Bremer Stadtwaage, Kopie und Rekonstruktion von
Sandsteinschmuckteilen der Weser-Renaissance-Fassade:
Löwenmaske, Muscheln, Pilaster, Kapitelle und mehrteilige
Giebelanläufer mit Voluten. (1950-53)

Roland von Bederkesa, Burg Bederkesa, Ergänzung von
Hand und Schwert (1953)

Wappen Senator Köhne an der Waller Kirche in Bremen,
Kopie nach Bruchstücken. (1953)

Jacobus Minor, Jacobusbrunnen am Neanderhaus, dem
Pfarrhaus der Martini-Kirche: Kopie des beschädigten Originals
in Sandstein, nach Maßgabe der Denkmalpflege farbig gefaßt
und fehlenden Pilgerstab rekonstruiert. (1955)

Samson und Dalila, kleinfiguriges Relief an der Rückfront
der Bremer Stadtwaage, Kopie und teilweise Rekonstruktion
nach Bruchstücken einer alten Kaminplatte. (1955)

Stele Uppe Angst, Bremen-Oberneuland, Entwurf und
Ausführung der Waage und des Bremer Wappens für einen
Gedenkstein an der früheren Richtstätte. (1955)



Arbeit an der Kopie des "Königs von Böhmen" für das Bremer Rathaus



Selbständige Arbeiten im Bereich der Baudenkmalpflege, ab 1956 in Arbeitsgemeinschaft mit Ludwig Ahner

Bremen, Sparkasse am Markt, Fenstergewände am Erker, Entwurf im Stil des Rokoko, Ausführung in Obernkirchner Sandstein. (1956/57)

Bremen, Neptun am Haus Seefahrt, Kopie nach dem aus Bruchstücken zusammengesetzten Original. (1956/57)

Wolfenbüttel, Tugend-Allegorien auf der Balustrade vor dem Schloß. Ergänzung fehlender Teile der Barock-Skulpturen. Bauseitig wurden Teile der Balustrade und die Sockel von Steinmetzen ausgebessert, während wir als Bildhauer fehlende Teile der Figuren stilgerecht nachmodelliert, in Stein gehauen und angepaßt haben. Hinter einer provisorischen Absperrung vor Ort im Freien arbeiteten wir fehlende Nasen, Hände, Arme und Beine sowie einige Attribute der Tugenden in Sandstein. Als Anhaltspunkte für die Ergänzungen hatten wir nur alte und ungenaue Kupferstiche von den Entwürfen der Figuren. So mußten beispielsweise ein Puttenkopf und die Schlange der Klugheit völlig neu entworfen werden. (1958)

Helmstedt, Juleum, stark verwitterte Giebelbekrönungsfiguren der Renaissancefassade restauriert. Einige Skulpturen wurden vollständig kopiert, bei anderen nur die Beine erneuert. Arbeit vor Ort in der Werkstatt des Auftraggebers. (1959)

Bremen, "Kaiser" und "König von Böhmen" am Rathaus, die acht gotischen Figuren am Bremer Rathaus wurden von sieben Bremer Bildhauern und mir als einziger Bildhauer in Obernkirchner Sandstein kopiert. Die von der Witterung stark mitgenommenen Originale stehen heute im Bremer Focke-Museum. (1960-61)

Bassum, Stiftskirche, fehlende Hände der Gräfin Anna von Hoya und ein Wappen am Sarkophag neu entworfen und in Sandstein angepaßt. (1961)

Gelsenkirchen, Schloß Horst, Figuren, Ornamente und Profile der gesamten Eingangs-Fassade mit reich verziertem Erker waren von der aggressiven Luft stark zerfressen. Nach Fotos von 1911 wurden alle Teile der Fassade zunächst zeichnerisch rekonstruiert und anhand von Abdrücken der verbliebenen Rudimente mit Maßen versehen. Im Worphauser Atelier wurden Ton- und Gipsmodelle hergestellt und nach Abstimmung mit Kunsthistorikern und Baudenkmalpflegern schließlich in Stein ausgehauen. (1961-65)

Berleburg/Sauerland, Ergänzung fehlender Teile in Sandstein an den vier großen Barockskulpturen vor dem Lustschlößchen. (1962-63)

Schöppingen, Kopien von zwei Kreuzwegstationen in Kalkstein, deren fragile Originale im Museum gesichert werden sollten. (1962)

Ahaus/Westfalen, Schloß, Umrahmungen der ovalen Fenster mit üppigen Blumengirlanden und ausladenden Fruchtgehängen vor Ort auf dem Gerüst mit Steinmasse ergänzt. Am Brückentor zum Schloßhof waren Säulen und Kapitelle, Löwenkrone und Ornamente, Engelsköpfchen, Flügelfedern und acht Reliefs mit Jagdszenen zu ergänzen. (1963)

Lemgo, Hexenbürgermeisterhaus, Restaurierung der gesamten Weserrenaissance-Fassade der Vorderfront: Reich ornamentierte Fenstergewände und Schmuckteile, vier Brüstungsfelder mit figürlichem Hochrelief, Karyatiden, sowie die Beine der Portalfigur Eva. Abformungen der verwitterten Stücke wurden in Ton oder Gips ergänzt und nach alten Fotos rekonstruiert. Nach diesen Modellen haben wir die Sandstein-Kopien für das Hexenbürgermeisterhaus in unserem Worphauser Atelier gearbeitet. (1964-65)

Hannover, Herrenhäuser Gärten, Rekonstruktion in Stein von fehlenden Armen, Händen, und Spiegel an zwei großen Barockskulpturen. (1965)

Braunschweig, St. Katharinen, Nachschaffung eines Wasserspeiers in Obernkirchner Sandstein. (1965)

Stadtkirche, Bückeberg, Ergänzungen von Armen und Palmwedeln an den Engeln über dem Portal (1966)

Kettwig/Ruhr, Kapelle von Schloß Hugenpoet, an der Holzfigur des St. Georg mit Pferd und Drachen umfangreiche Ergänzungen von fehlenden Teilen und Ausbesserungen in Holz-Antragsmasse, farbig neu gefaßt. (1967)

Herford, Renaissance-Brunnen, Kopie der vier Pfeiler mit Karyatiden und Fruchtgehängen im Hochrelief. (1967)

Bücken, Stiftskirche, filigranes Sakramentshäuschen, lose Teile festgesetzt und mehrere kleine Fialenspitzen und winzige Kreuzblumen in Obernkirchner Sandstein ersetzt. (1968)

Lembeck/Westfalen, Wasserschloß, Rekonstruktion zahlreicher Witterungsschäden an den wappentragenden Putten der Schlaunschen Puttenpfeiler. Fehlenden Kopf des Nepumuk in Ton entworfen und in Sandstein ausgehauen. (1968-70)

Alfeld, Rathaus, verlorene Ornamentik über den Fenstern vor Ort in Steinmasse rekonstruiert und diverse Schmuckteile der Fassade in Sandstein nachgearbeitet. (1970-71)

Aufträge und freie Arbeiten im Öffentlichen Raum

- 1953 **Fuchs**, Kippenberg-Gymnasium Bremen, Sandstein
1955/56 **Mosaikbrunnen** auf dem Bahnhofsplatz in Bremen
1958/59 **Domherren-Denkmal** am Dom, Verden/Aller
1959 **Taufstein** in der Kirche in Fröndenberg, Sandstein
1960/64 **Brunnenfigur** im Rosengarten, Verden/Aller
1961 **Geschichte der Stadtwaage**, fünf Brüstungsfelder an der Rückfront der Stadtwaage, Bremen
1965 **Eberhardus ab Holle**, Domgymnasium, Verden/Aller
1973 **Wappen des Stiftspropst Bestmann** für das Grabmal auf dem Friedhof Bassum, Sandstein
1979 **Wappen Cord Isern**, Entwurf und Ausführung eines Familienwappens nach einem alten Siegelring

- 1979/80 **Grabmal Ludwig Ahner**, Friedhof Worpswede
1980/82 **Äbtissinnen-Brunnen** an der Klosterkirche Lilienthal
1986 **Diskussion mit einem jungen Dichter**, Terrakotta-Gruppe, Foyer des Nils-Stensen-Haus Lilienthal
1990/91 **Euro-Paar** am Rathaus Lilienthal
1994 **Wartende**, Kreissparkasse Falkenberg
1994 **Kinder sind die Zukunft Europas**, Hepstedt
1995 **Maler** an der Straße von Lilienthal nach Worpswede
1995 **Feierabend**, Altes Paar auf dem Lilienhof Worphausen
1996 **Denk-mal an die Mütter**, Worphausen
1997 **Gedenktafel für Dr. Burke** und
2002/03 **Gedenktafel für Pastor Diehl** an der Kirche von Friedehorst in Bremen-Lesum

Selbst initiierte Projekte und Ausstellungen

- 1986/87 **Bildhauer der Bremer Bauhütte**, Idee und Konzept für Katalog und Ausstellung in der Unteren Rathauhalle Bremen mit Rahmenprogramm zu Themen der Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem Bremer Senat für Bildung, Wissenschaft und Kunst
1987 **Bildhauer der Bremer Bauhütte**, Ausstellung im Nils-Stensen-Haus und Rathaus Lilienthal mit umfangreichem Begleitprogramm und offenem Atelier, in Kooperation mit der Volkshochschule
1988 **Frauenleben**, Ausstellung mit Podiumsdiskussion, Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck, mit Karin Darby
1990-93 **GENESIS II**, Konzept und Organisation der Ausstellung, die nach dem Kreishaus Osterholz in Hannover, Bad Zwischenahn, Bremen, Bremerhaven, Essen, Preetz und Lilienthal gezeigt wurde, jeweils mit Rahmenprogramm zum Thema.
1992 **11 Bildhauer**, Konzept und Organisation der Ausstellung im Alten Rathaus Worpswede
1997 **Alt und Jung**, Performance zum 75-jährigen Schuljubiläum des Gymnasiums Hamburger Straße, Bremen, mit Skulpturen, ehemaligen Schülern meines Jahrgangs und dem Kunst-Leistungs-Kurs.



Arbeiten aus meinem ersten Katalog "In Ton modellierte Gedanken", die in vielen Einzelausstellungen gezeigt und diskutiert wurden

Einzelausstellungen

- 1953 Erste Einzelausstellung, Verkehrsamt Verden
- 1983 LA Galerie, Leimen b. Heidelberg, mit Fried. Michelsen
- 1984 **In Ton modellierte Gedanken** und Fotodokumentation
20 Jahre Bildhauerei für die Baudenkmalpflege,
Nils-Stensen-Haus Lilienthal, mit umfangreichem
Begleitprogramm und offenem Atelier
- 1985 bis 1991 **In Ton modellierte Gedanken**, Ausstellungen
in: Volksbank Ritterhude (1985), Kunstforum im
Domgymnasium Verden (1985), Galerie im Speicher,
Münster (1986), Volksbank Sottrum (1986), Kreis-
sparkasse Worpswede (1986), Kreismuseum Syke
(1988), Frauenkulturhaus Bremen (1990), Sparkasse
am Brill, Bremen (1991)
- 1985 **Bremer Kunstfrühling**, Handelskrankenkasse Bremen,
mit Sigmund Schneider und Rebekka Uhlig
- 1986 Galerie in der Mühle, Oldenburg, mit Dieter Eckert und
Kurt Schoenen
- 1988 **Zentrum Mensch**, Neustadtbibliothek, Bremen
Galerie Neue Diele, Jork, mit H-D Ritter und M.Rohmann
- 1991 **Beziehungswald**, Biografische Arbeit mit Tochter
Susanne Ahner, Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck
- 1997 **Das fiel mir auf**, Volksbank Osterholz-Scharmbeck,
mit Klaus-Dieter Pfaff
- 1998 **75 Jahre Schaffenskraft**, retrospektive
Skulpturen-Ausstellung im Nils-Stensen-Haus,
Kulturzentrum Murkens Hof und Rathaus Lilienthal
Galerie Bernack, Worpswede, mit A. Costa
- 2003 **Modellierte Gedanken**, Friedehorst, Bremen-Lesum
- 2011 **Beziehungswald**, Kulturzentrum Murkens Hof und
Kunststiftung Lilienthal mit Susanne Ahner

Ausgewählte Gruppenausstellungen

- 1981 **Werkstattspuren**, Jahresausstellung des BBK,
Weserburg Bremen
Blickpunkt Worpswede,
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
- 1982 **Förderpreis Kultur**, Kreishaus Osterholz-Scharmbeck
Leben, Weserburg, Bremen
Kreatives Schaffen, Rathaus Lilienthal
- 1983 **Spekulum**, Weserburg, Bremen
Spekulum, FrauenMuseum, Bonn
- 1984 **Spekulum**, Galerie im Körnerpark, Berlin
- 1986 **Prix Paul-Louis-Weiller**, Portraitausstellung in der
Académie des Beaux Arts, Paris
10 Jahre Kunstverein Osterholz,
Kreissparkasse, Osterholz-Scharmbeck
- 1989 **Bildhauer-Symposium** in Worpswede
Worpsweder Kunst heute,
Galerie Altes Rathaus, Worpswede
Ich, Künstlerin in Worpswede heute,
Galerie Lukas, Grasberg
- 1990 **Lilienthaler Künstler stellen aus**, Rathaus Lilienthal
- 1991 **Bildräume-Lebensräume**, Haus am Kleistpark und
Rathaus Schöneberg, Berlin
Kunstenaars uit Lilienthal, Stadskanaal (NL)
- 1992 **Stützenwechsel**, Untere Rathauhalle Bremen
- 1995 **Worpswede heute**, Foyer der Bayerischen
Versicherungskammer, München
Worpswede heute, Museum Goslar
- 1996 **Künstler der Region**, Galerie Bernak, Worpswede
- 1997 **Zeitgenössische Worpsweder Kunst**, Rathaus Syke
- 2015 **Wir sind Lilienthal!** Kulturzentrum Murkens Hof

Publikationen zu eigenen Projekten

In Ton modellierte Gedanken. Katalog über Arbeiten von 1981-85, Lilienthal 1985

Die Bildhauer der Bremer Bauhütte. Herausgegeben vom Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Bremen 1986

Bio- und Gentechnologie – Leben von der Stange? Volkshochschule Preetz e.V. und knik e.V., Raisdorf 1992

Genesis II, Gentechnologie – Leben von der Stange? Dr. Frauke Krahe und Brigitta Rehage, Lilienthal 1993

Weitere Publikationen und Kataloge (Auswahl)

Längste Galerie. Osterholz-Scharmbeck 1977

Künstler im Landkreis Osterholz. Landkreis Osterholz-Scharmbeck 1978 und Neuauflage 1981

Blickpunkt Worpswede. Portraits bildender Künstler der Gegenwart. Gerd Wulff, Volksbank eG., Osterholz-Scharmbeck 1981

Förderpreis Kultur. Landkreis Osterholz-Scharmbeck 1982

Leben. Bremer Künstlerinnenprojekt, Bremen 1982

Spekulum. Frauenkünste, Geburtstage, Krankheitsbilder. Barbara Claassen-Schmal, Elefanten-Press, Bremen/Berlin 1983

Worpsweder Graphothek. Herausgegeben vom Landkreis Osterholz-Scharmbeck 1984

Künstlerinnen und Künstler in Bremen. BBK, Bremen 1986

Gezeiten I. Kunst im Unterweser-Raum, Begegnungsstätte Schwanewede 1986

GEDOK Bremen. Bremen 1987

Worpsweder Begegnungen. Heinrich Schmidt-Barrien, Verlag H. Saade, Osterholz-Scharmbeck 1989

Gezeiten II. Kunst im Unterweser-Raum, Begegnungsstätte Schwanewede, Schwanewede 1989

Wir Künstler in und um Worpswede. Galerie Girschner, Worpswede 1989

100 Jahre Künstlerkolonie Worpswede 1889-1989.

Gemeinde Worpswede 1990

Wege in die Kulturlandschaft zwischen Elbe und Weser.

Gemeinde Lilienthal und Landschaftsverband Stade 1991

Bildräume – Lebensräume. GEDOK Berlin mit der Hochschule der Künste und dem Kunstamt Schöneberg, Berlin 1991

Kunstfrühling Bremen 1991. BBK, Bremen 1991

in progress. GEDOK, Manholt-Verlag, Bremen 1993

Längste Galerie. Kunstverein Osterholz, Osterholz-Scharmbeck 1996

Mappe mit Einzelblättern zu 31 Künstlern. BBK, Bezirksgruppe Osterholz-Scharmbeck 1991

Lilienthaler Künstlerbilderbuch. Gemeinde Lilienthal 1998

Licht und Schatten – Frauen im Landkreis Osterholz.

Ria Neumann, Ute Löwenstein-Wagner und Monika Fricke, Landkreis Osterholz-Scharmbeck 1996

Portraits in Presse und Medien

Die Bildhauerin Ingeborg Siese. Dr. Udo Kultermann in: Verdener Zeitung vom 19.3.1955

**25 Jahre Bildhauerei Ahner in Worphausen, die Bau-
denkmalpflege stand im Mittelpunkt vielfältiger Arbeit.**
(ko) Worpsweder Anzeiger 14.12.1978

**Vom Antlitz des Menschen fasziniert. Die Bildhauerin
Ingeborg Ahner-Siese bevorzugt das Porträt.**

Künstlerporträt. (gem) Wümme-Zeitung 29.12.1980

Bilder in Ton, eine Künstlerin stellt sich vor. Doris Weber in:
Frauen heute, 4/1989

**In Ton modellierte Gedanken. Die Bildhauerin Ingeborg
Ahner-Siese, vorgestellt von Donata Holz.** Feature von
Radio Bremen II am 14.10.1996

Mutiger Aufbruch ohne Kapital: Ingeborg Ahner-Siese.
Ute Löwenstein-Wagner in: Frauen und Geld, Frauen-Zeitung
der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Osterholz-
Scharmbeck, 3. Ausgabe 1998

**Die geschenkte Zeit – Ingeborg Ahner-Siese findet keine
Ruhe auf den Lorbeeren.** Anja Fischer in: Frauen und
Alter, Frauen-Zeitung der Gleichstellungsbeauftragten des
Landkreises Osterholz-Scharmbeck, Ausgabe 01/2002

© Ingeborg Ahner-Siese 2005, aktualisiert 11.11.2017
Susanne Ahner